

Der Neue Tag
2. 11. 1919

104

Fahnenenthüllung beim Volkswehrebataillon VI.

In der Hofauer Kaserne wurde gestern vormittags die rote Fahne des Volkswehrebataillons Nr. VI feierlich enthüllt. Staatssekretär Dr. Deutsch hielt dabei eine Ansprache, in der er sagte: „Wir wollen es hier geloben, in diesem ernsten, feierlichen Augenblicke: Wir stehen zu unserer Fahne; denn sie ist uns ein Symbol, ein Symbol der jungen Freiheit, die wir errungen haben, der Freiheit, die wir jetzt haben in unserem Staate Deutschösterreich! Der Freiheit, die heute politisch ist, von der wir hoffen, daß sie werden wird eine wirtschaftliche Freiheit! Wir haben schwere, unruhige Tage hinter uns, in denen sich fest bewährt hat der Bund der freien Soldaten und der fest organisierten Arbeiterschaft, und da war das Bataillon VI immer eines der besten, auf das stolz zu sein, die Arbeiterschaft Ursache hatte. Und, was wir heute hier sagen, soll gelten für alle Zeiten. Die Zeit verlangt, daß freie Soldaten und Arbeiter in festen Treuen zueinander stehen, um sich einander zu helfen, zu schützen, zu wirken und zu streben für eine bessere Zukunft. Das ist es, was wir wollen. Wir sind noch lange nicht zufrieden. Unser Streben geht nach dem Höchsten. Wir wollen sein ein freies Volk auf freiem Grund; wir wollen sein ein freies Volk gegenüber jedermann und wir wollen arbeiten und schaffen, daß es uns gelinge, aus unserem jungen Staat ein freies Gemeinwesen zu machen. Wohl wissen wir, daß es dazu noch großer Arbeit bedarf; wohl wissen wir, daß uns in den nächsten Tagen Friedensbedingungen auferlegt werden, die drückend sein werden; wir wissen, daß wir außen und innen Gegner haben und in der Zukunft haben werden; aber ebenso groß ist unser guter Wille und unsere politische Kraft. Es gilt nicht allein für uns; es gilt für unsere Zukunft, für unsere Kinder, für den Fortschritt und die Zukunft eines tüchtigen, braven Volkes!“ Donnernd wiederhallt in dem weiten Hofe der dreimalige Hochruf. Dann wurde die Fahne enthüllt und Staatssekretär Dr. Deutsch schlug den goldenen Nagel in den Fahnenhaft. Die Fahne trägt die Aufschrift: „Vorwärts!“ — „12. November 1918“ und auf dem Fahnenband das Datum des 1. Juni. Die Marseillaise erklang und wurde entblößten Hauptes angehört. Mit dem „Liebe der Arbeit“ schloß die Feier.